

EDUARD WAGNER

DREI NEUE ARTEN  
AUS DER UNTERFAMILIE *PHYLINAE* DGL. et SC.

(Hem. Het. *Miridae*)

1. *Plagiognathus (Poliopterus) strigifemur* nov. spec.

Gestalt beim ♂ länglich und 3,0x, beim ♀ etwas kürzer und 2,85x so lang wie das Pronotum breit ist. Hell gelblichweiss bis ockergelb. Fühler schwarz (♂) oder im basalen Teil schwarz (♀). Behaarung der Oberseite fein, hell und fast anliegend. Membran mit dunkler Zeichnung und Beine mit schwarzen Flecken und Punkten.

Kopf geneigt (Fig. 1,a+b) viel breiter als lang, hell ockergelb, nur die Spitze des Tylus schwarz. Scheitel beim ♂ 1,8x, beim ♀ 2,8x so breit wie das braune Auge. Von vorn gesehen (Fig. 1,c+d) ist der Kopf breiter als hoch, distal spitz und unter den Augen nur wenig verlängert. Seitlich gesehen (Fig. 1,e+f) steht der Tylus nur wenig vor, ist gekrümmt und distal rückwärts gerichtet. Stirn und Scheitel nur wenig gewölbt, schräg abfallend. Auge gross, den grössten Teil der Kopfseiten einnehmend. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen und dem Augenrand sehr nahe. Fühler beim ♂ (Fig. 1h) schwarz, nur die Spitzen der Glieder schmal weisslich, beim ♀ (Fig. 1g) rotbraun mit Ausnahme von Glied 1 und der basalen Hälfte von Glied 2. Das 1.Glied kurz und dick, beim ♂ 0,5x, beim ♀ 0,4x so lang wie der Scheitel breit ist; 2.Glied stabförmig, beim ♂ 1,05x, beim ♀ 0,93x so lang wie der Kopf breit ist; 3.Glied schlanker und 0,70-0,75x so lang wie das 2. und 1,50-1,67x so lang wie das 4.

Pronotum (Fig. 1,a+b) trapezförmig, 2,4-2,5x so breit wie lang und 1,33x (♂) bis 1,47x (♀) so breit wie der Kopf samt Augen. Seiten gerade, Vorder- und Hinterrand leicht eingebuchtet. Schwielen undeutlich, wenig gewölbt. Schildgrund zum grössten Teil frei, oft rotgelb. Corium kurz und verhältnismässig breit. Cuneus bräunlich, proximal hell. Membran rauchbraun, hinter der Cuneuspitze ein heller Fleck. Adern braun.

Unterseite hell, ungefleckt. Das Rostrum reicht bis zum Ende der Mittelbrust. Beine einfarbig hell gelblich, mit feiner, heller Behaarung. Schenkel nur an der Spitze schwarz gefleckt, Vorder- und Mittelschenkel dort (Fig. 1k) an der Oberkante mit schwarzem Längsstreif, Hinterschenkel (Fig. 1i) mit einem

etwas grösseren Fleck vor der Spitze und einem kleineren an der Spitze; letzterer trägt eine Borste. Schienen mit schwarzen Dornen, die aus grossen, schwarzen Punkten entspringen; letztere gegen die Spitze der Schiene kleiner werdend. Alle Schienen am Grunde schwarz. An den Hintertarsen (Fig. 11) ist das 3. Glied etwas kürzer als das 2. Tarsen grösstenteils schwarz. Klauen (Fig. 1m) schlank, wenig gekrümmt, proximal gerade. Haftläppchen schmal, der Klaue anliegend.

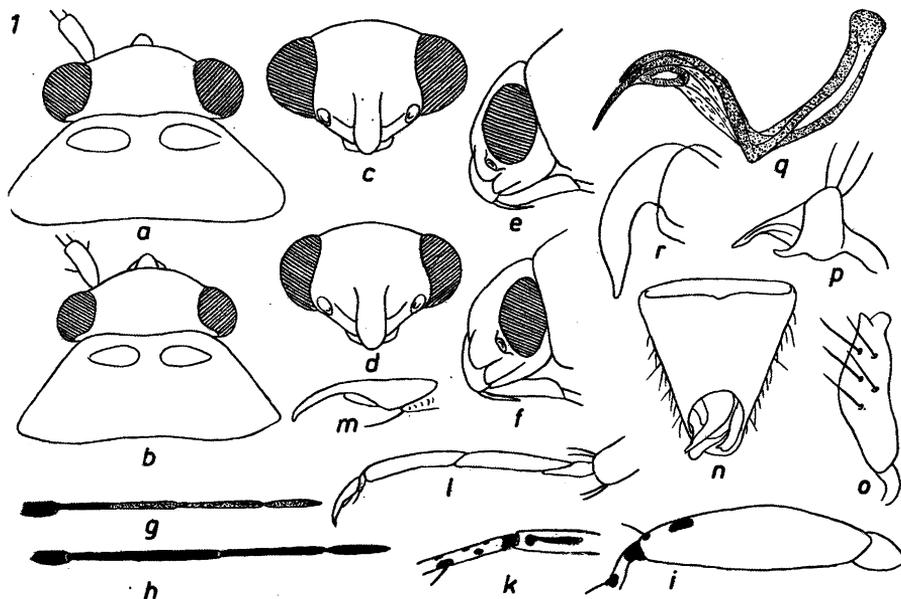


Abb. 1. *Plagiognathus (Poliopterus) strigifemur* nov. spec.

a = Kopf und Pronotum des ♂ (36x) b = dasselbe vom ♀ (36x) c = Kopf des ♂ von vorn (36x) d = dasselbe vom ♀ (36x) e = Kopf des ♂ seitlich (36x) f = dasselbe vom ♀ (36x) g = Fühler des ♀ (25x) h = dasselbe vom ♂ (25x) i = Hinterschenkel des ♂ von vorn (36x) k = Knie des Vorderbeins von oben (36x) l = Hinterfuss (76x) m = Klaue desselben von aussen (192x) n = Genitalsegment des ♂ von oben (36x) o = rechter Genitalgriffel (96x) p = linker Griffel von oben (96x) q = Vesika des Penis seitlich (96x) r = Spitzenteil der Theka seitlich (96x).

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1n) kegelförmig, länger als breit, Seiten gerade, Genitalöffnung klein. Rechter Genitalgriffel (Fig. 1o) von der für *Poliopterus* Wgn. charakteristischen Gestalt, schlank, zweispitzig, aussen mit kräftigen Borsten, schwarz gefärbt. Linker Griffel (Fig. 1p) kopfförmig, ebenfalls schwarz, Hypophysis schlank, leicht abwärts gekrümmt, auf dem Sinneshöcker ein langer, schlanker, gekrümmter Fortsatz. Vesika des Penis (Fig. 1q) S-förmig gekrümmt, Spitzenteil etwas verbreitert, distal zwei ungleich lange Chitinspitzen, die aneinanderliegen, sekundäre Gonopore von der Spitze etwas entfernt. Spitzenteil der Theka (Fig. 1r) schlank, proximal stark gekrümmt, distal gerade und spitz.

Länge: ♂ = 2,5-3,0 mm, ♀ = 2,45-2,80 mm.

*P. strigifemur* n. sp. gehört in die Untergattung *Poliopterus* Wgn. Das beweisen die einheitlich helle Behaarung der Oberseite, die schwarzen Fühler und der Bau der Genitalien des ♂. Am nächsten steht die Art *P. litoralis* Wgn.

Bei dieser Art ist jedoch der Scheitel etwas breiter, die Fühler sind hellgelb mit Ausnahme von Glied 1 und des Grundes von Glied 2 (auch beim ♂!), die Fühler sind deutlich länger, vor allem ihr 2. Glied, die Beine sind ganz anders gezeichnet, haben nie einen Längsstreif auf der Oberkante und das Rostrum erreicht die Hinterhüften.

Ich untersuchte 3♂♂ und 3♀♀ aus Lybien: Leptis Magna (Homs) 4.5.63, 2♂♂, 2♀♀ und Tarkuna 4.5.63 1♂, 1♀, sämtlich leg. H. Eckerlein in der Halfa-grassteppe an Kräutern.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

## 2. *Brachycranella eckerleini* nov. spec.

Gestalt beim ♂ länglich und 3,2x, beim ♀ oval und 2,8-2,9x so lang wie das Pronotum breit ist. Oberseite beim ♂ schwarzbraun, beim ♀ ockergelb. Bei beiden Geschlechtern mit gelblichen, glatten, fast anliegenden Haaren bedeckt, ohne Schuppenhaare.

Kopf beim ♂ schwarz, beim ♀ ockergelb mit schwarzem Tylus; beim ♂ sind der untere Teil der Wangen und die Zügel ockergelb. Unter den Augen steht der Kopf spitz vor (Fig. 2,e+f), der Tylus ist gegen die Wangen deutlich abgesetzt, seine Basis liegt höher als die untere Augenecke. Seitlich gesehen (Fig. 2,c+d) ist der Kopf viel höher als lang, der Scheitel stark gewölbt, die Stirn fällt steil ab, die Wangen sind niedrig und die Augen reichen ziemlich weit über die Kopfseiten nach unten. Die Kehle kurz und steil. Scheitel beim ♂ 1,6x, beim ♀ 2,25-2,30x so breit wie das graue, runde, fein gekörnte Auge. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen und den Augenrand fast berührend. Fühler kräftig, beim ♀ etwas dünner als beim ♂, 1. Glied etwa so lang wie das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 0,90-0,95x, beim ♀ 0,70-0,74x so lang wie das Pronotum breit ist und beim ♂ deutlich länger, beim ♀ so lang wie der Kopf samt Augen breit ist; 3. Glied beim ♂ 0,45-0,50x, beim ♀ 0,55x so lang wie das 2. und 1,25-1,28x so lang wie das 4.; das 2. Glied also beim ♂ 1,3x, beim ♀ 1,0x so lang wie die beiden letzten zusammen.

Pronotum trapezförmig, mehr als doppelt so breit wie lang und beim ♂ 1,3x, beim ♀ fast 1,4x so breit wie der Kopf samt Augen. Seiten gerundet (Fig. 2,a+b), Vorderrand leicht eingebuchtet. Schwielen undeutlich. Scutellum gross, sein Grund teilweise frei. Halbdecken einfarbig, ohne Punkte. Membran dunkelrauchgrau, Adern gleichfarben.

Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite. Rostrum kräftig, bis zum Ende der Mittelbrust reichend, sein 1. Glied erreicht den Hinterrand des Kopfes. Beine weisslichgelb, mit feiner, heller Behaarung. Schenkel unterseits (Fig. 2,g+h) mit schwarzen Flecken, von denen drei am Hinterrand und einer am Vorderrand nahe der Spitze besonders kräftig sind. Schienen mit feinen braunen Dornen, die aus grossen schwarzen Punkten entspringen. Knie hell. Tarsen (Fig. 2i) schlank, nur die Spitze dunkel. An den Hintertarsen ist das 3. Glied deutlich länger als das 2. und etwa so lang wie das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 2k) schlank, gleichmässig gekrümmt, Haftläppchen nicht zu erkennen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2l) kegelförmig, länger als breit, unterseits ein heller Längsstreif, an der rechten Seite eine Falte. Genitalöffnung gross. Rechter Genitalgriffel (Fig. 2m) löffelförmig, aussen mit langen, kräftigen Borsten, Hypophysis klein. Linker Griffel (Fig. 2n) mit gerader, schlanker Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein fingerförmiger Fortsatz, der eine Borste trägt. Aussen-

seite des Griffels mit einigen Haaren. Vesika des Penis (Fig. 2o) S-förmig gekrümmt. Apikaler Teil mit einer blattartigen Fläche, deren Rand eine gezähnte Chitinleiste ist und die schraubenartig gedreht ist. Sekundäre Gonopore von der Spitze weit entfernt. Spitzenteil der Theka (Fig. 2p) kräftig, nur wenig gekrümmt, distal spitz.

Länge: ♂ = 2,65-2,90 mm, ♀ = 2,4-2,5 mm.

Diese Art wird in die Gattung *Brachycranella* gestellt, weil sie in den meisten Merkmalen dorthin passt. Von der bisher einzigen Art dieser Gattung, *B. fokkeri* Reut., unterscheidet sie sich durch dunklere Färbung, die braunen Schienendornen, weit kürzeres Rostrum, stärker gefleckte Schenkel. Über den Bau der Genitalien des ♂ kann nichts ausgesagt werden, weil das ♂ der Art bisher nicht vorliegt.

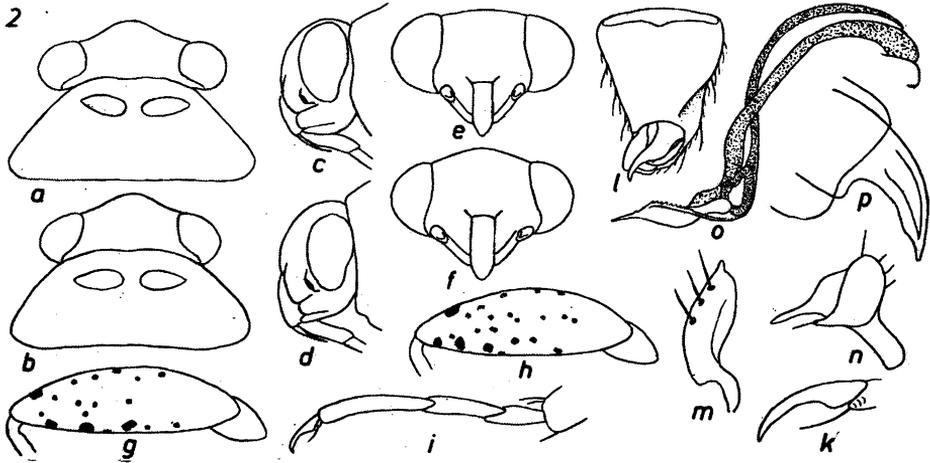


Abb. 2. *Brachycranella eckerleini* nov. spec.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben (36x) b = dasselbe vom ♀ (36x) c = Kopf des ♂ seitlich (36x) d = dasselbe vom ♀ (36x) e = Kopf des ♂ von vorn (36x) f = dasselbe vom ♀ (36x) g = Hinterschenkel des ♂ von vorn (36x) h = dasselbe vom ♀ (36x) i = Hinterfuss des ♂ (76x) k = Klaue desselben von aussen (192x) l = Genitalsegment des ♂ von oben (36x) m = rechter Genitalgriffel von oben (96x) n = linker Griffel von oben (96x) o = Vesika des Penis seitlich (96x) p = Spitzenteil der Theka seitlich (96x).

dornen, weit kürzeres Rostrum, stärker gefleckte Schenkel. Über den Bau der Genitalien des ♂ kann nichts ausgesagt werden, weil das ♂ der Art bisher nicht vorliegt.

Ich untersuchte 12♂♂ und 15♀♀ aus Lybien: Cyrenaica 2.5.63 an *Juniperus phoenicea* L. leg. H. Eckerlein.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

### 3. *Atomoscelis inanis* nov. spec.

Von sehr kleiner, ovaler Gestalt, das ♂ (Fig. 3a) 2,7x, das ♀ 2,67x so lang wie das Pronotum breit ist. Weisslich, mit schwach erkennbaren unscharf begrenzten braunen oder gelbroten Flecken. Behaarung anliegend, fein, hellgelb, im Cuneus einige dunklere Haare.

Kopf (Fig. 3,a+b) kurz und breit, Stirn gewölbt. Von vorn gesehen (Fig. 3,c+d) ist der Kopf dreieckig, breiter als lang, unter den Augen erheblich verlängert. Seitlich gesehen (Fig. 3,e+f) mehr als doppelt so hoch wie lang, Stirn fast senkrecht, Tylus nur wenig vorstehend, distal rückwärts gerichtet, seine Spitze unter dem Auge gelegen. Kehle sehr kurz und steil. Scheitel beim ♂ 2,7x, beim ♀ 3,0x so breit wie das kleine, fast glatte, graue Auge. Fühlerwurzel neben der unteren Augenecke gelegen. Fühler hell, mit feiner, heller Behaarung, das 1.Glied innen vor der Spitze mit einem runden, schwarzen Fleck, der 2 Borsten trägt, so lang oder etwas länger als das Auge breit ist; 2.Glied etwas

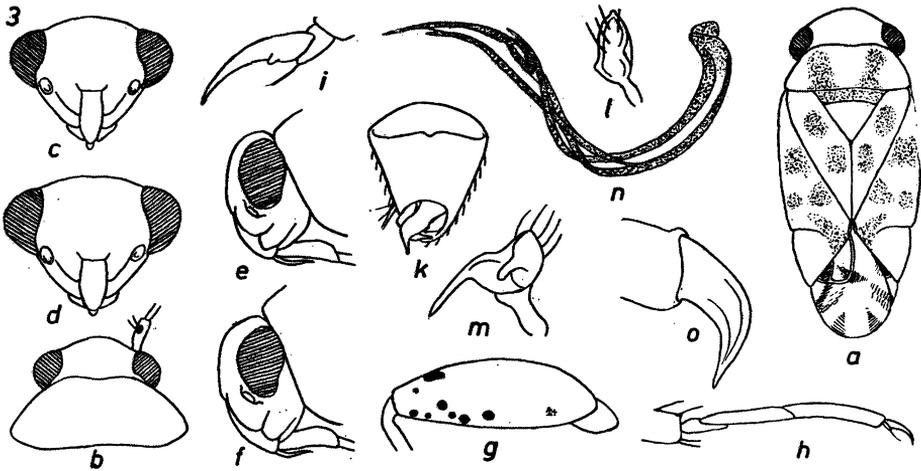


Abb. 3. *Atomoscelis inanis* nov. spec.

a = ♂ (25x) b = Kopf und Pronotum des ♀ (25x) c = Kopf des ♂ von vorn (36x) d = dasselbe vom ♀ (36x) e = Kopf des ♂ seitlich (36x) f = dasselbe vom ♀ (36x) g = Hinterschenkel des ♂ von vorn (36x) h = Hinterfuss des ♂ (76x) i = Klaue desselben von aussen (288x) k = Genitalsegment des ♂ von oben (36x) l = rechter Genitalgriffel von oben (96x) m = linker Griffel von oben (96x) n = Vesika des Penis seitlich (96x) o = Spitzenteil der Theka seitlich (96x).

kürzer als der Kopf breit ist, gegen die Spitze geringfügig verdickt; 3.Glied 0,60-0,67x so lang wie das 2. und 1,3-1,4x so lang wie das 4.; letzteres etwas dunkler.

Pronotum (Fig. 3,a+b) sehr breit, seine Seiten nach vorn stark konvergierend. Schwielen undeutlich. Oft hat das Pronotum zwei undeutliche braune Längsbinden (Fig. 3a). Scutellum kürzer als breit, sein Grund grösstenteils frei und oft orangegeb. Clavus und Corium mit undeutlichen, braunen Flecken. Cuneus hell. Membran weisslichgrau, Adern weisslich. Die grosse Zelle mit dunklem Fleck, die kleine Zelle ganz, ein Fleck hinter den Zellen, ein weiterer am Aussenrande nahe der Spitze, sowie ein solcher neben der grossen Zelle dunkel.

Unterseite hell. Rostrum kräftig, die Hinterhüften überragend. Schenkel schwarz gefleckt (Fig. 3g). Hinterschenkel verdickt. Schienen mit schwarzgrauen Punkten und weissen Dornen, die fast doppelt so lang sind, wie die Schiene dick ist. An den Hintertarsen (Fig. 3h) ist das 3.Glied länger als das 2., aber kürzer

als das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 3i) schlank, nur wenig gekrümmt, distal spitz, unterseits mit einem winzigen Haftläppchen, das abstehend und spitz ist.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 3k) klein, kegelförmig, mit heller Behaarung. Genitalöffnung kurz. Rechter Genitalgriffel (Fig. 3l) sehr klein, löffelförmig, Hypophysis undeutlich. Linker Griffel (Fig. 3m) mit sehr langer, gerader Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein langer, schlanker, gekrümmter Fortsatz. Vesika des Penis (Fig. 3n) sehr schlank, S-förmig gekrümmt, distal mit drei schlanken Chitinspitzen von ungleicher Länge. Sekundäre Gonopore weit von der Spitze entfernt. Spitzenteil der Theka (Fig. 3o) in der Mitte fast winklig gebogen, sonst fast gerade, distal stark verjüngt und spitz.

Länge: ♂ = 1,75-2,0 mm, ♀ = 2,05-2,25 mm.

*A. inanis* n. sp. gehört zu den Arten der Gattung *Atomoscelis* Reut., bei denen die Oberseite keine dunkle Punktierung zeigt. Die sehr kleinen Haftläppchen könnten gegen eine Einordnung bei *Atomoscelis* Reut. sprechen, aber sowohl die Kopfform als auch der Bau der Genitalien des ♂ verweisen die Art hierher. Überdies hat auch *A. noualhier* Reut. ebenso kleine Haftläppchen. Von dieser Art unterscheidet sich *A. inanis* n. sp. jedoch durch weit geringere Grösse, das völlige Fehlen einer Punktierung und andere Zeichnung. Von allen übrigen Arten ist sie leicht durch die geringe Grösse und die ungewöhnlich kleinen Haftläppchen zu trennen.

Ich untersuchte 5♂♂ und 3♀♀ aus Marokko: Agadir 27.7.59 leg. H. Eckerlein.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide auch in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

Herrn Dr. H. Eckerlein, Coburg, dem ich das Material zu dieser Arbeit verdanke, sei auch an dieser Stelle für seine Unterstützung recht herzlich gedankt.

*Adresse des Verfassers:*

Eduard Wagner

Hamburg - Langenhorn 1

Moorreye 103